

Pressemitteilung

Epson stellt "Umweltvision 2050" vor

Die Vision umfasst bedeutende Initiativen zur Bekämpfung der Erderwärmung, der weltweiten Ressourcenknappheit und des Rückgangs des Artenreichtums

Brüssel, Belgien – 2. Juni 2008

Bei einer Pressekonferenz in Brüssel, Belgien, gab Akihiko Sakai, Executive Officer des Corporate Strategy Office bei der Seiko Epson Corporation die Umweltvision des Unternehmens für die kommende Generation bekannt. Unmittelbar vor der Europäischen Grünen Woche stellte Sakai kurz ein ehrgeiziges, mehrgliedriges Programm vor, mit dem einige der dringendsten Umweltprobleme der weltweiten Gemeinschaft bis 2050 angegangen werden sollen. Des Weiteren erläuterte er Epsons Pläne hinsichtlich dieser Probleme für die nächsten 10 Jahre.

Zu den präsentierten Zielen gehört insbesondere ein Plan, der vorsieht, dass die CO₂-Emissionen des Unternehmens über die Lebensdauer von Produkten und Dienstleistungen hinweg deutlich reduziert, sämtliche Produkte entweder wiederverwendet oder recycelt werden, und dass aktiv an Projekten für den Artenreichtum teilgenommen werden soll.

Epson hat für die Arbeit im Hinblick auf die "Umweltvision 2050" vier Hauptbedingungen festgelegt:

1. Reduzierung von CO₂-Emissionen um 90% über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts hinweg.
2. Aufnahme sämtlicher Produkte in das Ressourcenwiederverwertungs- und Recyclingsystem.
3. Reduzierung direkter CO₂-Emissionen um 90% und Ausschluss anderer Treibhausgasemissionen (nicht CO₂).
4. Wiederherstellung und Schutz des Artenreichtums als Teil des Ökosystems in Zusammenarbeit mit lokalen Kommunen.

In den ersten 10 Jahren wird Epson vier Maßnahmen verfolgen, um die Ziele der „Umweltvision 2050“ zu erreichen.

1. CO₂-Reduzierung bei der Herstellung von Bauteilen (energie- und ressourcensparende Designs)
Die Bauteile sind für den höchsten Anteil der CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus unserer Produkte hinweg verantwortlich. Um die aus den Bauteilen resultierenden Umweltbelastungen zu mindern, wird Epson deshalb grundlegende Überprüfungen auf

Produktdesignebene vornehmen, um Größe und Gewicht der Bauteile zu reduzieren sowie die Anzahl der Teile zu verringern. Gleichzeitig wird Epson das Bewusstsein und die Zusammenarbeit der Lieferanten im Hinblick auf eine Neuausrichtung von Produktionsstätten und eine Überholung von Vertrieb und Logistik fördern.

2. Entwicklung eines Geschäftsmodells, in dem Endnutzer-Produkte eine längere Betriebsdauer haben und anschließend an Epson zurückgegeben werden
Neben der Verlängerung der Betriebsdauer der Produkte wird Epson den Aufbau eines Geschäftsmodells anstreben, welches einen effizienten Ressourcenzyklus ermöglicht. Zu den zu prüfenden Bereichen gehören die Wiederverwendung, das Leasing und das Mieten von Produkten.
3. Einsatz einer Expertengruppe, um den Energieverbrauch von Reinräumen um die Hälfte zu senken
Reinräume sind die einzige große Quelle von direkten CO₂-Emissionen bei Epson; sie sind für einen Ausstoß von etwa 300.000 Tonnen dieses Gases verantwortlich. Aus diesem Grunde wird Epson ein Team von Experten aus den Bereichen Produktfertigung, Grundeinrichtungen und anderen relevanten Abteilungen zusammenstellen, um die Entwicklung von Technologien voranzutreiben, die den Energiebedarf von Reinräumen einschränken. Hierzu soll sichergestellt werden, dass Energie nur zu den Zeiten, an den Orten und in den Mengen verbraucht wird, die absolut notwendig sind. Auch durch die Zusammenlegung von Reinräumen wird das Unternehmen weitere Energie einsparen.
4. Unterstützung von Mitarbeitern bei Wiederaufforstung und Umweltaktivitäten
Epson wird den Beitrag von Gemeindeverwaltungen und NPOs/NGOs fördern. Hierzu sollen Wiederaufforstungsprogramme geschaffen werden, an denen sich Epson-Mitarbeiter ehrenamtlich beteiligen können und die den Bedürfnissen der Kommunen entsprechen, in denen Epson tätig ist. Darüber hinaus wird Epson Ideen von Mitarbeitern sammeln und Unterstützung für Umweltschutzprogramme leisten, an denen sie teilnehmen können.

Bei diesem 10-Jahres-Plan handelt es sich um ein unternehmensweites Projekt. Epson wird flexibel an die geplanten Initiativen herangehen und sie im Falle neuer Erkenntnisse in Umweltfragen oder eines erhöhten Interesse von Akteuren an Umweltthemen oder ähnlichem bei Bedarf anpassen. Folglich werden die Initiativen sich mit der Zeit weiterentwickeln, so dass das Unternehmen sein Potential voll ausschöpfen kann.

„Epson zeigt der Welt, dass das Unternehmen die Bekämpfung der globalen Probleme ernst nimmt. Unser Ziel ist es, die CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus unserer Produkte und Dienstleistungen hinweg bis zum Jahr 2050 im Vergleich zu aktuellen Werten um 90% zu senken, um die Emissionen unter der CO₂-Aufnahmefähigkeit der Erde zu halten. Wir möchten andere Mitglieder der Drucker- und Bildverarbeitungsbranche einladen, sich unseren Zielen anzuschließen oder diese noch zu verbessern. In diesem Falle - und nur in diesem Falle - würden wir uns über den zweiten Platz freuen“, so Akihiko Sakai.

Er fügte hinzu: „Wir möchten alle Branchen einladen, sich uns bei der Suche nach konkreten Wegen zur Bekämpfung der Probleme im Zusammenhang mit dem globalen Klimawandel anzuschließen. Jeder, der in der Lage dazu ist, hat die Verantwortung, sein Verhalten im Sinne einer Reduzierung der Umweltbelastung zu ändern. Es geht nicht darum, ob wir diese Ziele erreichen können oder nicht. Wir wissen alle: Ein Versagen hätte verheerende Konsequenzen und ist schlichtweg keine Option.“

Im Bereich Klimawandel fordert Epsons Vision 2050 eine Reduzierung der direkten CO₂-Emissionen um überwältigende 90% sowie den vollständigen Ausschluss anderer Treibhausgasemissionen durch das Unternehmen. Epson wird diese Reduzierung durch Verminderung des CO₂-Ausstoßes in Reinräumen forcieren, der derzeit 40% aller Emissionen des Unternehmens ausmacht.

Die technischen Innovationen von Epson tragen maßgeblich zur Energieeinsparung bei, da der Energieverbrauch von Tintenstrahldruckern in den vergangenen 4 Jahren um 73% und der von Projektoren in den letzten 10 Jahren um 90% gesenkt wurde. Die einzigartige, von Epson für seine langlebigen Druckköpfe entwickelte, Micro Piezo Technologie reduziert den Spannungs- und Strombedarf und verringert somit erheblich den Energieverbrauch.

Die gleiche Technologie wird eingesetzt, um die Menge an z.B. für die Herstellung von Chips und anderen elektronischen Bauteilen eingesetzten Rohstoffen zu reduzieren. Dies ist ein erster Schritt, um die Ressourcenknappheit anzugehen, mit der die Welt in Kürze zu kämpfen haben wird und die bereits am gewaltigen Anstieg der Rohstoffpreise in den letzten Jahren erkennbar wird.

Auch wenn der Temperaturanstieg auf nur zwei Grad eingedämmt werden kann, könnte die Erderwärmung möglicherweise das Aussterben von 25% aller natürlichen Arten bedeuten. Deshalb wird Epson sich auch auf den Schutz des Artenreichtums konzentrieren; wir können nicht hinnehmen, dass wir 25% aller natürlichen Arten verlieren. Seit mehreren Jahren führt Epson Aktivitäten im Bereich Wiederaufforstung und Waldschutz durch. Diese finden an verschiedenen Orten rund um den Globus statt, wie etwa in Indonesien, auf den Philippinen, in Portugal oder Deutschland. Der Schutz von Wäldern und anderen wertvollen Ökosystemen wird dazu beitragen, die biologische Vielfalt zu erhalten.

Epsons Umweltvision 2050 umfasst einige schwierige Aufgaben, die ganz neue Ansätze und Lösungen erfordern, welche eventuell drastische Veränderungen innerhalb der Unternehmensorganisation voraussetzen. Aus diesem Grunde wird sowohl in Japan als auch in Europa ein Expertengremium eingesetzt. Das Ziel eines Umwelt-Sachverständigenrates ist es, den unabhängigen Rat von Experten zu nutzen, um Methoden zu finden, die für die Realisierung der langfristigen Vision von Epson notwendig sind. Dieser Prozess besteht aus verschiedenen Phasen, die sich auf die Zusammensetzung des Gremiums auswirken werden. Epson wiederum wird seine

Forschungsergebnisse in Bezug auf die Reduzierung von Emissionen und Rohstoffknappheit mit anderen Unternehmen teilen, die einen stärkeren Beitrag zu einer besseren Welt leisten wollen.

-Ende-

Umweltvision 2050

Aufgrund der Erkenntnis, dass die Belastbarkeit der Erde begrenzt ist, und aufgrund der Überzeugung, dass jeder in gleichem Maße für die Reduzierung der Umweltbelastungen verantwortlich ist, strebt Epson bis zum Jahr 2050 eine 90%ige Reduzierung der CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus sämtlicher Produkte und Dienstleistungen hinweg an. Zugleich wird Epson weiterhin gemeinsam mit lokalen Kommunen an der Wiederherstellung und dem Schutz des Artenreichtums als Teil des Ökosystems arbeiten.

Weitere Informationen wie Bilder und Pressekonferenzpräsentationen erhalten Sie unter www.epson-europe.com/environment/environmental-vision/

Glossar

Belastbarkeit der Umwelt

Die Menge des menschlichen Wirkens und der umweltschädlichen Materialien (Stoffe, die die Umwelt zerstören oder verschmutzen), die toleriert werden können, ohne der Umwelt zu schaden. In der „Umweltvision 2050“ wird Kohlendioxid als repräsentatives umweltschädliches Material genannt, und die Belastbarkeit der Umwelt wird als die Fähigkeit des Naturhaushalts der Erde angenommen, dieses zu tolerieren.

Artenreichtum

Die biologische Vielfalt, also die Existenz unterschiedlicher Lebensformen in einem bestimmten Ökosystem.

Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt definiert diesen Begriff als „die Variabilität unter lebenden Organismen jeglichen Herkunft, darunter unter anderem Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören; dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten sowie die Vielfalt der Ökosysteme.“

Ressourcenrecyclingsystem

Ein System, in dem der Einsatz neuer Ressourcen durch wiederholte Wiederverwendung und Recycling der in früheren Produkten verwendeten Ressourcen nach und nach gesenkt wird.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

EPSON DEUTSCHLAND GmbH

Presse & Kommunikation

Andrea Koepfer

Tel. +49-(0)2159/538-1262

Fax +49-(0)2159/538-3220

E-Mail: andrea.koepfer@epson.de

Internet: www.epson.de

Euro RSCG ABC GmbH

Public Relations

Eva Kalkuhl

Tel. +49-(0)69/7 56 94-152

Fax +49-(0)69/7 56 94-110

E-Mail: epson-presse@eurorscgabc.de

Internet: www.eurorscgabc.de

Internet: www.epson-presse.de

Über Epson Deutschland

Die in Meerbusch ansässige Epson Deutschland GmbH ist einer der führenden Anbieter von Produkten und Lösungen in den Bereichen Fotodruck und Digital Imaging. Hochwertige Fotodrucker und -scanner gehören ebenso zum Produktportfolio von Epson Deutschland wie Laser- und Nadeldrucker, All-in-one-Geräte, Multimediaprojektoren und die Original-Verbrauchsmaterialien. Die Bereiche Retail Systems & Devices und Factory Automation Division erweitern dieses Sortiment noch um Kassendrucker und -systeme sowie um Präzisionsroboter. Mit rund 200 Mitarbeitern verantwortet Epson Deutschland das Vertriebsnetz für Deutschland, Österreich, die Schweiz und weite Teile Osteuropas. Das Vertriebsgebiet des Bereichs Factory Automation umfasst zudem Russland, den Mittleren Osten und Afrika.

Über Epson Europa

Epson Europe B.V. mit Sitz in Amsterdam ist die strategische Zentrale für Europa, den Mittleren Osten, Russland und Afrika. Die Epson Europa Mitarbeiterzahl beläuft sich insgesamt auf 2.400. Der Umsatz belief sich im Geschäftsjahr 2007 auf 1.854 Mio. Euro.

Über die Epson Gruppe

Epson ist einer der weltweit führenden Hersteller von Imaging-Produkten wie Druckern, 3LCD-Projektoren sowie kleinen und mittelgroßen LC-Displays. In einer von Kreativität und Innovationskraft bestimmten Unternehmenskultur arbeitet Epson konsequent daran, die Visionen und Erwartungen seiner Kunden in der ganzen Welt zu übertreffen. Diesem Ansinnen verleiht der Claim „Epson – Exceed Your Vision“ Ausdruck. Für ihre herausragende Qualität, Funktionalität, Kompaktheit und Energieeffizienz genießen Produkte aus dem Hause Epson Weltruf. 88.925 Mitarbeiter in 109 Unternehmen rund um den Globus bilden ein Netzwerk, das stolz darauf ist, seinen Beitrag zum globalen Umweltschutz zu leisten und die Kommunen, in denen das Unternehmen Niederlassungen unterhält, aktiv mitzugestalten. Unter Führung der in Japan ansässigen Seiko Epson Corporation wies die Epson Gruppe im Geschäftsjahr 2007 einen Konzernumsatz von 1.347 Mrd. Yen (~8,27 Mrd. Euro) aus.